

Herrn  
Bürgermeister Harald Reisner  
Lenbachplatz 18  
86529 Schrobenhausen

20. September 2021

**Antrag auf Vorentwurfsplanungen und Kostenschätzungen  
für Neugestaltung des Skaterplatzes Schrobenhausen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Harry

schon seit Jahren verfolgt unsere Stadt den Ansatz als familienfreundliche Stadt, um hier Eltern mit Kindern jeden Alters Möglichkeiten für Freizeit und Weiterentwicklung zu bieten. Ein ganz wichtiger Aspekt hierbei ist es, Plätze zum Kommunikationsaustausch aber auch zur Weiterentwicklung in den verschiedensten Bereichen zu bieten.

Neben dem JUZE und den Möglichkeiten der Jugendlichen und Junggebliebenen auf den Sportplätzen der Stadt ist seit Jahren der Skaterplatz ein beliebter und auch stark frequentierter Treffpunkt. Er liegt an einem ausgezeichneten Ort, damit Kinder und Jugendliche, aber auch alteingesessene Skater ihren geliebten Sport ausüben können. Das Skaten und auch das Stuntrollerfahren sind seit Jahren beliebte Hobbies. Sie schaffen eine Gemeinschaft und einen Platz, um sich mit Freunden zu treffen, auszutauschen und einfach Spaß zu haben. Gerade in den derzeitigen „Corona-Zeiten“ merken wir alle, wie wichtig Sport und Bewegung im Freien als Ausgleich sind. Selbst die Jungen mit den Mountainbikes nutzen diesen Platz immer wieder gern. Dabei ist das Ganze auch nicht auf ein bestimmtes Altersfenster beschränkt. Zwischen 8 und 40 Jahren finden sich dort Sportbegeisterte und ihre Fans. Die Nähe zu den Schulen erhöht die Frequenz und Häufigkeit der Nutzung durch die Jugendlichen immens. Und auch für unseren Stadtjugendpfleger ist dieser Platz ein wichtiger Anlaufpunkt, um mit den Jugendlichen in regelmäßigen Kontakt zu stehen.

Doch das Alles ist an unserem Skaterplatz derzeit nicht unbeschwert möglich. Die Anlage entspricht schon lange nicht mehr dem aktuellen und erforderlichen Stand der Technik. Sicherheitsanforderungen und Schäden sind unübersehbar. Die Bodenplatten sind abgenutzt und die Fugen stellen ein hohes Unfallrisiko dar. Nicht nur generieren sie einen Spalt in der Fahrbahn, auch die abgeschlagenen Kanten werden immer größer. Dasselbe gilt für die Schäden an den Hindernissen. Jahrelang wurden kleine Reparaturen und Verbesserungen vorgenommen, die jedoch durch Verwitterung und intensive Benutzung durch die Skater nur von kurzer Dauer sind. Der Bauhof kann diesem Verfall nicht mehr Herr werden und es ergeben sich dadurch regelmäßig hohe laufende Kosten. Des Weiteren haben diese Schäden schon zu einigen Unfällen geführt. Wie lang die Anlage in diesem Zustand noch geöffnet sein kann ist fraglich und eine Schließung daher nur eine Frage der Zeit. Beigefügte Bilder zeigen dies eindeutig.

Man kann dort nicht mehr ohne Risiko trainieren und sich aufhalten. Um erneut eine hohe Aufenthaltsqualität und somit auch einen gleichzeitig attraktiven und sicheren Treffpunkt zu schaffen ist es an der Zeit, in eine Erneuerung des Skaterplatzes zu investieren und die entsprechenden Gelder zur Verfügung zu stellen. Der Platz benötigt unbedingt eine neue Fahrbahn und in diesem Zuge bietet es sich auch an, die alten Hindernisse durch neue und zeitgemäße Hindernisse zu ersetzen. Diese werden oftmals auch in die Fahrbahn integriert, um eine bessere Dauerhaftigkeit zu gewährleisten.

Es gibt bereits viele Firmen, die sich auf die Planung und den Bau von Skaterparks spezialisiert haben. Des Weiteren kann in organisierten Workshops, für die sich der Jugendstadtrat zur Verfügung stellen würde, gemeinsam mit Fachplanern, Verwaltung, Bauhof und Skatern sowie allen Interessierten das Bestmögliche für den Skaterplatz in Schrobenhausen herausgeholt werden um ein attraktives, ansprechendes und in der weiteren Unterhaltung auch kostengünstiges Areal zu gestalten!

Zusätzlich könnte dieses Areal für Kurse im Bereich Inlineskating, Skating, Stuntrollerfahren etc. durch die VHS oder externe Anbieter gewerblich genutzt werden. Hierdurch kann eine zusätzliche Geldquelle zum Unterhalt des Platzes generiert werden.

Die Stadt Schrobenhausen hat in den letzten Jahren hauptsächlich laufende Kosten im Bereich der Jugendarbeit gehabt, die jedoch zu großen Teilen durch den Landkreis bezuschusst und dann gedeckt wurden. Zusätzliches Budget, um die Freizeitgestaltung oder allgemein Orte für junge Menschen zu schaffen, ist in den letzten Jahren nicht wirklich bereitgestellt worden. Eine Ausnahme stellt dabei die Stelle des Stadtjugendpflegers dar. Jedoch ist das lediglich ein Anfang. Wir könnten hier eine Vorreiterrolle einnehmen, was es heißt, Jugendarbeit in einer Kommune wie Schrobenhausen zu betreiben und eine familienfreundliche Stadt zu sein! Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsene in Schrobenhausen sollen wieder das Gefühl haben, dass auch sie zählen und dass wir auch für sie Schrobenhausen positiv gestalten wollen.

Daher schlagen wir der Verwaltung folgende Beschlussvorlage vor:

**Beschlussvorlage:**

**Der Stadtrat genehmigt, dass Ausschreibungen zu Vorentwürfen und erste Kostenschätzungen eingeholt werden können. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, nach passenden Förderprogrammen und/oder Töpfen der Landes- und/oder Bundesregierung zu suchen, die auf dieses Projekt angewandt werden können. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird der Sachstand dem Stadtrat erneut vorgelegt, um die Genehmigung für den Bau/Erneuerung des Skaterplatzes einzuholen.**



Matthias Reisner  
Fraktionsvorsitzender



Nadja Gibis  
Jugendreferentin